

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 47 (1974-1975)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fréquence de l'activité de l'élève
Fréquence des répétitions
Intérêt de l'activité pour l'élève
Probabilité de réponse fausse
Variété des réponses demandées

d) *Renforcement*

Fréquence des renforcements
Retour d'information immédiat
Redressement des erreurs
Emploi de récompenses
Emploi de punitions
Possibilités d'applications
Possibilités de création

BUCHBESPRECHUNGEN

Neue Wanderbücher im geographischen Verlag Kümmerly & Frey.

In der Schweizer Wanderbuchreihe sind als Bände 24, 35, 36 und 37 Prättigau, Misox, Nidwalden und Obwalden erschienen. Die Bändchen schließen sich in ihrer Gestaltung an die bisherigen Publikationen der Wanderbuchreihe an. Mit Angaben über Bergbahnen, Skilifte, Ausflugsziele, Uebergänge, Rundtouren, Gast- und Unterkunftsstätten, im Rahmen eines gutgeplanten Wegnetzes, dürften die Bändchen als beste Touristenhandbücher für die Erholungsgebiete gelten. Der beste Weg zur Gesundheit ist der Wanderweg. Je Fr. 10.80. ac

Torsten Husén: «*Schulkrise*». Nach der ersten Auflage übersetzt von Horst Hörner. 126 S. Beltz-Verlag, Basel.

Die Schule kann ihre Aufgabe, die Vorbereitung der Schüler auf das Leben nicht erfüllen, wenn sie sich weiter von der übrigen Gesellschaft isoliert. Ihre Inhalte erscheinen den Lernenden irrelevant und sinnlos. Hat die Schule also noch einen Sinn? Der Autor untersucht die Problematik in internationaler Perspektive und stellt Forderungen für eine neuorientierte Reform auf. mg

Stefan Leber: «*Die Sozialgestalt der Waldorfschule*». 240 S. DM 24.—, Verlag freies Geistesleben, Stuttgart.

1919 entstand aus dem Chaos der Nachkriegszeit die Waldorf-Schule als erste Gesamtschule, als Versuch, im Rahmen der von Rudolf Steiner entwickelten sozialen Dreigliederung auch auf bildungspolitischem Feld die Idee eines vom Staat unabhängigen Geisteslebens zu verwirklichen. Dies war nur möglich, wenn sich neben und zusammen mit der eigenständigen, pädagogischen Grundlage auch eine bestimmte «Sozialgestalt» ausbilden ließ, die die Merkmale einer «demokratisch-republikanischen» Selbstverwaltung bis in die tägliche Praxis des Schulbetriebes hinein zeigt: einen Direk-

tor gibt es nicht; die Gehaltordnung ist für alle Lehrer verbindlich, gleichgültig ob sie in der Unter- oder Oberstufe unterrichten; die Elternschaft ist voll in die Funktionen der Schule einbezogen. Die Gedankengänge und Darstellungen des vorliegenden Buches im Bezug auf einen autonomen Schulorganismus sind sehr anregend und aufschlußreich. V.

E. Werner Kleber: «*Abriss der Entwicklungs-Psychologie*». 189 S. Beltz-Verlag, Basel.

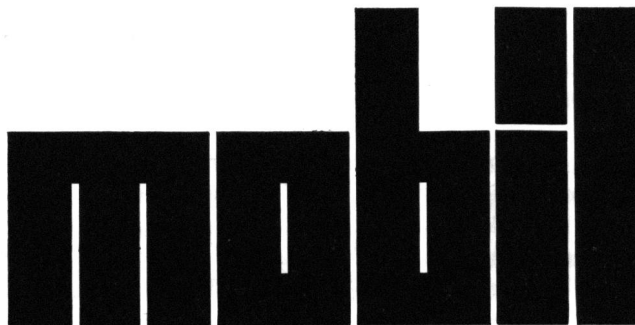
Gegenstand des Buches sind die Probleme der Entwicklungs-Psychologie und deren Geschichte. Es empfiehlt sich damit für alle Leser, die sich bisher noch nicht mit der Entwicklungs-Psychologie auseinandergesetzt haben, sich aber für diesen Wissenschaftsbereich interessie-

ren, oder die auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit ein Studium der Entwicklungs-Psychologie aufnehmen wollen. Neben einer detaillierten begrifflichen Orientierung wird der heutige Stand der entwicklungs-psychologischen Forschung erörtert. Außer den komplexen Entwicklungsbedingungen, Anlage und Umwelt wird ein drittes «selbständiges» Bedingungs-system, die innerpsychische Dynamik des sich entwickelnden Individuums besonders berücksichtigt. Dazu werden bildungspolitische Konsequenzen, die sich aus entwicklungspsychologischen Fakten und der Kenntnis der Sozialisationsbedingungen ableiten lassen, aufgezeigt. Die Ausführungen sind sehr interessant und leicht faßlich dargestellt. Die Fremdwörter sind auf das notwendige Minimum reduziert. mg

Sekundarschulen

Ein Beispiel aus der Reihe spezieller Sekundarschulmodelle ist dieses modern gestaltete Modell 625 D, besonders geeignet für Sekundarschulen mit Klassenwechsel.

Verlangen Sie bitte unsere ausführliche Dokumentation oder den Besuch unseres Fachberaters.



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Tel.07171 22 42



Primarschule Bülach

Auf Beginn des Schuljahres 1975/76 sind an unserer Primarschule

einige Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

neu zu besetzen.

Besoldung gemäß den kantonalen Ansätzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Alle Dienstjahre werden voll angerechnet. Auch außerkantonale Bewerber werden berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Primarschulpflege Bülach, Sekretariat, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, Telefon 01 96 18 97, wo auch weitere Auskünfte gerne erteilt werden.

Die Primarschulpflege

Wegen Rücktritts der langjährigen Leiterin sucht die «Jufa», Basel, gemeinnützig-private Schule für entwicklungsgehemmte Kinder mit Heilpädagogik auf anthroposophischer Basis,

Leiterin oder Leiter

Aufgabenbereich: Führung der Schule in pädagogischer und administrativer Hinsicht, in Zusammenarbeit mit der Kommission und dem Lehrerkollegium. Unterrichtstätigkeit mit reduziertem Pensum.

Bedingungen: Lehrerpapier mit zusätzlicher heilpädagogischer Bildung und Praxis. Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Schule, mit Eltern, Behörden und Fachgremien.

Finanzielles: Besoldung und Pensionsverhältnisse sind dem Beamtengesetz des Kantons Basel-Stadt angepaßt.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, wie Zeugnisse und Referenzen, sind zu richten an den Präsidenten: Herrn H. Selinger, Gotthelfstraße 48, 4054 Basel, Tel. 061 38 46 14, der auf Wunsch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Michaelschule Winterthur Städtische Heilpädagogische Hilfsschule

Wir suchen **per sofort**

eine Lehrkraft für die Mittelstufe

und auf **Frühjahr 1975**

drei Lehrkräfte für die Unterstufe

zur Führung je einer Schulgruppe praktisch bildungsfähiger Kinder (anthroposophische Methode).

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Vorsteher der Schulverwaltung, Stadtrat F. Schiegg, Mühlestr. 5, 8400 Winterthur. Nähere Auskunft erteilt gerne die Schulleitung (Telefon 052 23 52 16).

Haben Sie Lust, in einer gut spielenden Lehrergruppe mitzuarbeiten? Lieben Sie ein gutes Arbeitsklima? Haben Sie Freude an einer wirklichen Aufgabe? Dann melden Sie sich bitte bei der untenstehenden Adresse.

Wir suchen für Frühling 1975

ZWEI LEHRER

Wir unterrichten Klassen mit je acht verhaltensgestörten, normalbegabten Schülern. Die Bezahlung erhalten wir nach den kantonalen Ansätzen. Sie würden an der 6., 7., 8. oder 9. Klasse unterrichten. Die heilpädagogische Ausbildung kann Ihnen helfen, sie ist jedoch nicht Bedingung für die Anstellung. Sie können diese Ausbildung von hier aus berufsbegleitend machen. Weitere Verpflichtungen im Heim bestehen für Sie nicht.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse senden:

Peter Bäumler, Kinderheim St. Josef, Bachtelensstraße 24, 2540 Grenchen.

Stadtschulen Solothurn

An unserer **heilpädagogischen Sonderschule** mit etwa 40 Kindern und einem gut eingespielten Lehrerinnenteam ist auf Beginn des Schuljahres 1975/76, evtl. früher, die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen. Verlangt werden das Kindergärtnerinnen-Diplom und das Diplom eines heilpädagogischen Seminars.

Ebenfalls auf Beginn des neuen Schuljahres ist an den **Werkklassen** (Oberstufe der Hilfsschule) die Stelle eines

Hilfsschullehrers

frei. Wahlvoraussetzung ist das Diplom eines heilpädagogischen Seminars.

Die heilpädagogischen Ausweise können evtl. nachträglich erworben werden. Besoldung nach kantonalem Gesetz.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Ausweisen über Ausbildung und bisherige Lehrtätigkeit sind an die Schuldirektion, Bielstraße 24, 4500 Solothurn, Telefon 065 2 26 49, zu richten.

Schulkommission der Stadt Solothurn

Primarschule Uster

Auf Frühjahr 1975 (evtl. bereits auf den Herbst 1974) sind bei uns Lehrstellen an der

Unterstufe Mittelstufe 1 Sonderklasse D

neu zu besetzen.

Geboten wird:

Grundgehalt und Gemeindezulage gemäß kantonaler Besoldungsverordnung

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung sind wir gerne behilflich

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:

E. R. Järman, Schulpräsident, Zimikerstraße 1, 8610 Uster.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen 01 87 42 81.

Stiftung Schloß Biberstein

An unserer heilpädagogischen Sonderschule (staatlich anerkannt, von der IV unterstützt) mit zurzeit 50 geistig behinderten Kindern, ist auf Beginn des Schuljahres 1975/76 eine Lehrstelle neu zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber wurde als Leiter eines Heimes gewählt.

Wir suchen

LEHRER

mit Primarlehrerpatent und zusätzlicher Ausbildung in Heilpädagogik (keine Bedingung).

Wir bieten

- gutes Arbeitsklima mit weitgehend selbständiger Schulführung
- 30 Pflichtstunden-Woche (wie öffentl. Schulen)
- kleine Schulklassen (8-12 Kinder)
- Besoldung nach Dekret des Kantons Aargau zurzeit Fr. 22 180.— bis 36 700.—
 - + 50% Teuerungszulage
 - + Familien- und Kinderzulagen
 - + Ortszulage
- Moderne 5- oder 2-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden
- einmalige Wohnlage in der Nähe von Aarau

Wir erwarten

- gutes Einfühlungsvermögen in die Aufgabe des Sonderklassenlehrers und Verständnis für die Bedürfnisse geistig behinderter Kinder.
- Ihren telefonischen Anruf zur Vereinbarung einer unverbindlichen Besichtigung unseres Heimes (ab 14. Oktober 1974: 064 22 10 63) oder ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schulgemeinde Wigoltingen

in der herrlichen Landschaft des Thurtales und des Seerückens, aber nicht zu weit von SBB und Autobahn

sucht auf Beginn des Schuljahres 1975/76

Lehrer oder Lehrerin für Unter- oder Mittelstufe

Zeitgemäße Anstellungsbedingungen. Schuleigenes Einfamilienwohnhaus mit Garten.

Bewerber richten die üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten Richard Graf, im Euggi, 8556 Wigoltingen, Telefon Geschäft 054 7 91 11/ intern 410; Privat 054 8 14 87; der auch gerne jede weitere Auskunft erteilen wird.